

1000 Besucher im Heimathaus

Ausstellung zum Brezel- und Schützenfest endet / Veranstalter zufrieden

KIRCHHELLEN. Sonntag ist der letzte Tag der Schützen- und Brezelausstellung im Heimathaus am Wellbraucksweg. Peter Pawliczek, Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde, und Reinhold Rottmann, langjähriger Brezelchronist, ziehen Bilanz.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz. Die Leute nehmen die Ausstellung rund um das Schützen- und Brezelfast gut an“, bilanziert Peter Pawliczek. Viele Gruppen, Vereinsmitglieder, Schüler und Senioren seien gekommen, um etwas Neues über die alte Schützen- und Brezeltradition zu lernen. „Die Sekundarschüler haben hier sogar das neue Brezelled von Uli Eckert gesungen“, sagt Pawliczek. Zwischen 900 und 1000 Menschen haben sich laut Pawliczek die Ausstellung angeschaut.

Großes Dankeschön

Peter Pawliczek lobt die ehrenamtlichen Helfer, die Führungen gegeben haben und die beiden Archivare Hubert Hüskens von den Schützen und Reinhold Rottmann (Brezelgesellschaft). Willi Stein vom Heimatverein wird bei der Dankesrede auch nicht vergessen. „Und ich möchte



Reinhold Rottmann (l.) und Peter Pawliczek planen schon die nächste gemeinsame Ausstellung, die eine Überraschung für die Gäste bereit hält.

RN-FOTOS (3) SCHNEIDER

mich auch bei denjenigen bedanken, die uns Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt haben“, sagt Peter Pawliczek ganz deutlich. Dabei lässt er nicht aus, dass er sich freuen würde, wenn sich noch mehr Helfer finden würden.

Beliebt waren bei den Besu-

chern bisher die Fotoshow und ein Film, der alte Brezel- und Schützenfeste zeigt. „Da haben sich einige Besucher entdeckt“, sagt Reinhold Rottmann. Bei der Eröffnung der Ausstellung waren Alfred Hilp und Paul Große-Venhaus da, erinnern sich Pawliczek und Rottmann. Hilp war früher der Leiter der Bezirksverwaltung, Große-Venhaus war Brezelkönig. Beide Herren sind über 90 Jahre alt. Für sie war die Ausstellung eine Reise in die Vergangenheit.

Nachdem die gemeinsame Ausstellung der Brezelgesellschaft, der Schützen und des Vereins für Orts- und Heimatkunde so zur Zufriedenheit der Veranstalter gelaufen ist, überlegen sich Pawliczek und Rottmann schon den nächsten Streich.

„Es geht in der nächsten Ausstellung um Johann Breuker“, verrät der Vorsitzende des Vereins für Orts- und Heimatkunde. Im Oktober gibt es dazu mehr Infos.

Frederike Schneider

i Morgen (10. September) ist die letzte Möglichkeit, sich die Ausstellung anzusehen. Von 11 bis 14 Uhr können Besucher an einer Führung teilnehmen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.



Ein selbst gebasteltes Plakat der Sekundarschüler hat auch seinen Platz in der Ausstellung gefunden. Es zeigt das Motto des diesjährigen Schulfestes: natürlich das Brezelfast.



Alte Flugblätter und Zeitungsausschnitte hängen an den Wänden.